

Wirtschaftsplan

2023

Inhaltsverzeichnis

I.	Erfolgsplan	Seite 2
II.	Vermögensplan	Seite 3
III.	Finanzplan	Seite 4
IV.	Investitionsprogramm	Seite 5
V.	Entwicklung der Jahresergebnisse	Seite 6
VI.	Entwicklung des Eigenkapitals	Seite 7

I. Erfolgsplan

	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Wirtschafts- rechnung 2021
	€	€	€
1. Erlöse aus allgemeinen Leistungen (Kto. 42)	631.650	326.500	166.536,06
2. Sonstige betriebliche Erträge (Kto. 57) (Kto. 57)	42.600	2.250	1.316,62
3. Zwischensumme Erträge (1. + 2.)	674.250	328.750	167.852,68
4. Löhne und Gehälter (Kto. 60 und 64)	463.700	319.000	199.667,62
5. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung (Kto. 61 bis 62)	104.200	65.200	34.863,73
6. Personalaufwand insgesamt (4. + 5.):	567.900	384.200	234.531,35
7. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	178,00	0,00	653,00
8. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten (Kto. 75)	0	0	535,00
9. Zwischensumme Sonderposten (7. + 8.):	178,00	0,00	118,00
10. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.750	35.600	17.455,34
11. Bezogene Leistungen	5.200	5.100	3.793,68
12. Materialaufwendungen insgesamt (10. + 11.)	36.950	40.700	21.249,02
13. Zwischenergebnis (3. ./ 6. + 9. ./ 12)	69.578	-96.150	-87.809,69
14. Abschreibungen	49.000	30.000	19.135,99
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen	113.185	125.475	102.330,35
16. Jahresergebnis (13 ./ 14 ./ 15)	-92.607	-251.625	-209.276,03

II. Vermögensplan

	Planung 2023	Planansatz 2022	Rechnungs- ergebnis 2021
	€	€	€
A. Mittelherkunft			
1. Eigenfinanzierung durch Eigenkapital	0	0	22.000,00
2. Verlustübernahme durch den Träger	135.285	221.625	168.258,00
3. Aufnahme von Investitionskrediten	20.000	70.000	0,00
4. Aufnahme von Liquiditätskrediten	0	0	300.000,00
5. Finanzierung durch Abschreibung	49.000	30.000	19.135,99
6. Abbau Nettoumlaufvermögen	0	0	0,00
Summe	204.285	321.625	509.393,99

	Planung 2023	Planansatz 2022	Rechnungs- ergebnis 2021
	Ansatz neu €	€	€
B. Mittelverwendung			
1. Vermögensmehrung			
1.1 Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	4.000	50.000	80.719,17
1.2 Investitionen in Einrichtung und Ausstattung	16.000	20.000	73.461,82
2. Kapitalminderung			
2.1 Jahresfehlbetrag	-92.607	251.625	209.276,03
(davon AFA 30.000 € davon Ansatz 2022 Liquiditätskredit 221.625 €)			
3. Erhöhung Nettoumlaufvermögen	276.892	0	145.936,97
Summe	204.285	321.625,00	509.393,99

III. Finanzplan

1. Finanzierungsbedarf	2023	2024	2025	2026	2027
	€	€	€	€	€
1. Aufnahme von Investitionskrediten	20.000	20.000	15.000	5.000	0
2. Gewinn	0	0	5.000	15.000	20.000
insgesamt	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

2. Finanzierungsmittel	2023	2024	2025	2026	2027
	€	€	€	€	€
1. Investitionen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
insgesamt	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

IV. Investitionsprogramm

MVZGL Investitionen		2023	2024	2025	2026	2027
		€	€	€	€	€
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
1.1.	KV Sitz					
1.2.	EDV Software	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.	Materielle Vermögensgegenstände	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
2.1.	Verwaltungsbereich	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.2.	Medizinischer Bereich	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.3.	Wirtschaftsbereich	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Insgesamt		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

V. Entwicklung Jahresergebnis 2021 bis 2027

lfd. Nr.	Ergebnis	Jahr	Gesamterlöse €	Gesamtaufwand €	Summe €
1	2. Haushaltsvorjahr (Jahresergebnis)	2021	168.506 €	377.782 €	-209.276 €
2	1. Haushaltsvorjahr (Jahresergebnis)	2022	328.750 €	580.375 €	-251.625 €
3	Haushaltsjahr (Planung)	2023	674.428 €	767.035 €	-92.607 €
4	Zwischensumme (lfd. Nr. 1-3)				-553.508 €
5	1. Hauhaltsfolgejahr (Planung)	2024	709.916 €	785.172 €	-75.256 €
6	2. Hauhaltsfolgejahr (Planung)	2025	811.550 €	804.801 €	6.749 €
7	3. Hauhaltsfolgejahr (Planung)	2026	836.781 €	824.921 €	11.860 €
8	4. Hauhaltsfolgejahr (Planung)	2027	857.621 €	845.544 €	12.077 €
9	Summe				-598.078 €

VI. Entwicklung des Eigenkapitals 2021 bis 2027

lfd. Nr.	Ergebnis	Haushaltsjahr	Betrag €	Ausgleich	Nachrichtlich: aufgelaufenes Eigenkapital
				zahlungswirksamer Fehlbetrag durch Träger	
1	Eigenkapital zum 31.12. des zweiten Haushaltsvorjahres	2021	-209.276 €	-168.258 €	-19.018 €
2	+ Jahresergebnis des ersten Haushaltsvorjahres	2022	-251.625 €	-221.803 €	-48.840 €
3	+ Ansatz für Jahresergebnis des Haushaltsjahres	2023	-92.607 €	-43.785 €	-97.662 €
4	+ geplantes Jahresergebnis des Haushaltsfolgejahres	2024	-75.256 €	-26.217 €	-146.701 €
5	+ geplantes Jahresergebnis des 2. Haushaltsfolgejahres	2025	6.749 €	0 €	-139.952 €
6	+ geplantes Jahresergebnis des 3. Haushaltsfolgejahres	2026	11.860 €	0 €	-128.092 €
7	+ geplantes Jahresergebnis des 4. Haushaltsfolgejahres	2027	12.077 €	0 €	-116.015 €

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2023

Folgende Annahmen wurden für den Wirtschaftsplan 2023 getroffen:

Das MVZGL betreibt im Jahr 2023 durchgängig einen Kassenarztsitz Chirurgie und einen Kassenarztsitz Gynäkologie. Der Bereich Gynäkologie startet zum 01.01.2023.

zu I. Erfolgsplan

Erlöse aus allgemeinen Leistungen:

Der Ansatz für die **Erlöse aus allgemeinen Leistungen** wurde im Bereich der Chirurgie auf der Grundlage der letzten Honorarbescheide ermittelt. Im Bereich der Gynäkologie wurden die Angaben und Zahlen aus dem Investitions- und Kundenberatungsprogramm der KV RLP ermittelt. Die Kassenärztliche Vereinigung verhandelt in den jährlichen Honorarvereinbarungen mit den Krankenkassen eine morbiditätsorientierte Gesamtvergütung (mGV) in Form eines vereinbarten Pauschalbetrages je Versicherten und eine extrabudgetäre Gesamtvergütung (eGV), orientiert an den tatsächlichen Leistungen der Ärzte (z.B. Ambulante Operationen, Prävention, Strahlentherapie). Das Honorar innerhalb der mGV setzt sich zum größten Teil aus dem Regelleistungsvolumen und dem qualifikationsgebundenen Zusatzvolumen sowie Leistungen, die über beides hinausgehen zusammen. Das RLV dient als Abrechnungsgrenze und wird individuell für das MVZ gebildet. Sobald das zugeteilte Kontingent des MVZ im Rahmen des RLV und QZV überschritten wird, werden alle abgerechneten Leistungen die darüber liegen gestaffelt, mit einer Quote vergütet. Die Einnahmen im Rahmen der mGV errechnen sich durch den Punktwert aus dem EBM Katalog multipliziert mit dem durch die KBV und GKV verhandeltem Orientierungswert. Die Honorarabrechnung erfolgt quartalsweise.

Der Ansatz für die **Erlöse** ergibt sich aus der Summe der ambulanten Leistungen, die durch die KV vergütet werden und der Erlöse aus privatärztlicher Abrechnung. Ebenso berücksichtigt sind geplante Erlöse durch individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL). Diese Leistungen sind ärztliche Leistungen, die Patienten grundsätzlich selbst bezahlen müssen, weil sie nicht zum Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenversicherungen gehören. Erlöse aus ambulanten Operationen für kleine Eingriffe sind ebenso kalkuliert.

Unter dem Ansatz sonstige Erträge und Erstattungen in Höhe von ca. 42.000 Euro sind Leistungen der MVZ-Ärzte, die für die Klinik ambulante Operationen erbringen zu verstehen.

Insgesamt werden Erlöse in Höhe von 675.000 Euro geplant.

Der Ansatz für **Löhne und Gehälter** ergibt sich aus der Kalkulation der Lohnentwicklungen für die im MVZ angestellten Arzt*Innen und Arzthelferinnen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Fachrichtung Gynäkologie zum 1.1.2023 neu in Betrieb geht. Summiert mit den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge prozentual von der Gesamtlohnsumme wird für das Jahr 2023 567.900 Euro angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden für das Jahr 2023 mit 31.750 Euro kalkuliert. Im Vergleich zum Ansatz 2022 werden mit einer ganzjährigen Betriebstätigkeit des MVZs und der erwarteten Leistungssteigerung mehr Materialien, wie z.B. Arzneien, Infusionen, ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial sowie Narkosebedarf benötigt.

In der Kalkulation der **Abschreibungen** wird der Praxiswert, die Einrichtung und Ausstattung fünf Jahre und die EDV Software drei Jahre abgeschrieben, was zu einem Kostenansatz von 49.000 Euro führt.

Unter dem Ansatz von **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** i.H.v. 113.000 Euro sind diverser Verwaltungsbedarf, insbesondere die Dienstleistungen der Klinik für das MVZ, Instandhaltung, Versicherungsbeiträge sowie andere Aufwendungen wie die Miete der Praxisräume zu verstehen.

zu II. Vermögensplan

Mittelverwendung – Mittelherkunft (Seite 2):

Im Vermögensplan wird ausgewiesen, welche Mittel durch welche Mittelherkunft finanziert werden. Da im Jahr 2021 bereits die grundlegenden Investitionen zum Betriebsbeginn getätigt wurden, finden im Ansatz 2023 Investitionen materieller Art in geringer Höhe von 16.000 € und immaterieller Art in Höhe von 4.000 € Berücksichtigung. Der im Jahr 2023 angesetzte Jahresfehlbetrag wird durch den Träger die Kreisverwaltung Bad Dürkheim sowie über Abschreibungen getragen.

zu III. Finanzplan

Die Investitionen materieller und immaterieller Art werden im Jahr 2023 durch die Aufnahme von Investitionskrediten finanziert.

Stellenübersicht

2023



Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen			Erläuterungen und Stellenvermerke
	Jahr 2023	Jahr 2022	Ist 30.06.2022	
Beschäftigte nach TV-Ärzte/VKA				
Außertariflich		0,50		
TV-Ärzte/VKA MBIV	0,70	0,20	0,70	
TV-Ärzte/VKA MBIII	1,40	0,60	0,60	
TV-Ärzte/VKA MBII	0,40	0,40	0,40	
TV-Ärzte/VKA MBI				
Summe	2,50	1,70	1,70	
Beschäftigte nach TVöD-K				
Außertariflich	0,10	0,10		
TVöD-K 5	2,90	1,00	2,00	
TVöD-K 3	1,55	0,50	0,50	
TVöD-K 4	0,30			
TVöD-K P7	0,65	0,65	0,65	
Summe	5,50	2,25	3,15	
Übersicht Stellenplan gesamt				
Ärztlicher Dienst	2,50	1,70	1,70	
Funktionsdienst	5,40	2,15	3,15	
Verwaltungsdienst	0,10	0,10	-	
Summe	8,00	3,95	4,85	

Erläuterungen zur Stellenübersicht 2023

Die Stellenübersicht weist insgesamt 8,0 Vollzeitstellen (Vollkräfte - VK) aus. Im Jahr 2023 sind voraussichtlich insgesamt 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Medizinischen Versorgungszentrum Grünstadt-Leiningerland (MVZGL) beschäftigt.

Hinweise zum Stellenplan

Ärztlichen Dienst	+0,8 VK	Zum 01.01.2023 ist die Inbetriebnahme des Fachbereiches Frauenheilkunde geplant. Hierfür werden die Fachärztinnen Frau Dr. Inka Kaestner-Karschny mit 0,5 VK und Frau Ina Wagner mit 0,3 VK im MVZ ihre Tätigkeit beginnen.
Medizinisch-technischer Dienst	+ 3,25 VK	Für den Bereich Chirurgie musste aufgrund der steigenden Fallzahlen die Anzahl der medizinischen Fachangestellten um 1,25 Vollkräfte erhöht werden. Durch die Übernahme der jeweils hälftigen Kassenarztsitze von Frau Dr. Kaestner-Karschny und Frau Dr. Schworm-Kaestner werden die vier bisherigen Mitarbeiterinnen der Praxis mit insgesamt 2,0 Vollkräften in das MVZGL übernommen.

Hinweis:

Da das MVZGL erst seit knapp zwei Jahren in Betrieb ist und der Patientenzulauf stetig anwächst, ist es durchaus möglich, dass im kommenden Jahr personelle Anpassungen erfolgen müssen.